



## Antrag

der Abgeordneten **Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

### Schafhaltung in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- zu berichten über die Verwertungsmöglichkeiten von Schafwolle sowie Schaf- und Lammfleischprodukten in Bayern, mit dem Ziel, die Wertschöpfungsmöglichkeiten für die Schafhalter zu erhöhen;
- sich beim Bund dafür einzusetzen, dass folgende Rechtsbereiche auf mögliche Vereinfachungen und Beseitigung von Vermarktungshemmnissen geprüft werden:
  - Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), Aufnahme von Wolle in Anhang 1 der Verordnung über eine gemeinsame Marktorganisation (1308/2013),
  - Verordnung über tierische Nebenprodukte 1069/2009,
  - Auflagen zur Behandlung von Wasser/Abwasser;
- zu berichten über speziell für Schafhalter geeignete Programme in den Bereichen Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) und Vertragsnaturschutzprogramm (VNP);
- zu prüfen, inwieweit im bestehenden Vertragsnaturschutz weitere klassische Schafweiden gefördert werden können.

### Begründung:

Die Schafhaltung hat für Bayern im Landschaftsschutz weitreichende Bedeutung, zudem liegt der Selbstversorgungsgrad bei Fleisch nur bei 40 Prozent.

Deshalb gilt es zu verhindern, dass die Bestände weiterhin zurückgehen.

Für die Nutzung der Schafwolle, die heute überwiegend in China weiterverarbeitet wird, sollten in Bayern innovative Wege erschlossen werden.